



Schloss-Presse-Dienst

Stadtteilzeitung der SPD Ludwigshafen-Maudach

Juli 2013

Doris Barnett - unsere Frau in Berlin

**Liebe Maudacherinnen,
liebe Maudacher,**

Bundestagsabgeordnete – das ist weder ein Lehrberuf, noch eine Tätigkeit, die ausgeschrieben wird, noch

wird einem die „Berufung“ dazu in die Wiege gelegt. Um eine gute Bundestagsabgeordnete zu sein, muss man leidenschaftlich gerne Politik machen, sich für Menschen interessieren, eigene Interessen hintanstehen lassen können. Gewusst hatte ich das zwar, aber bewusst wurde es mir erst im Amt selbst. Klar, ich



gehe gerne zu Veranstaltungen, zu Kerwen und Festen – dazu habe ich in meinem Wahlkreis auch reichlich Gelegenheit. Mir ist das wichtig, denn dort lerne ich neue Menschen kennen, erfahre von ihnen Zuspruch, manche erzählen mir ihre Probleme, etliche brauchen auch Hilfe. Da braucht es ein gewisses Maß an Lebenserfahrung, an Abwägen („versucht da jemand, Dich hinter die Fichte zu führen?“) und an gesundem Menschenverstand („Wenn etwas zu gut ist, um wahr zu sein, dann ist es auch nicht wahr!“), um richtig zu reagieren. Vieles erarbeitet man sich mit der Zeit. Und immer ist es ein gutes Gefühl, wenn ich für die Menschen etwas tun kann. Dass dabei viel Zeit beansprucht wird, „Freizeit“ zum Fremdwort wird, gehört für mich dazu.

Ich habe eine tolle Familie, die mir den Rücken frei hält und mich in meinem Amt „austoben“ lässt. Mein Mann versteht, dass wir uns manche Woche nur morgens und abends kurz sehen. Hin und wieder begleitet er mich auch auf tolle Veranstaltungen in unserer Region und unseren Ortsvereinen, die auch einem Bücherwurm wie ihm gefallen. Neben der Politik engagiere ich

mich für die Naturfreunde Rheinland-Pfalz. Als Landesvorsitzende kümmere mich u.a. um unsere Naturfreunde-Häuser. Etliche von ihnen sind echte Geheimtipps zur Erholung und Entspannung im Grünen, etwa im Pfälzer Wald.

In Berlin engagiere ich mich in Sachen Wirtschaftspolitik, weil mein Wahlkreis aus viel Industrie (Großindustrie und Mittelstand) besteht. Innovation, gute und sichere Arbeitsplätze, Wohlstand, Steuereinnahmen, Zufriedenheit

der Bürger mit ihren Städten und Gemeinden – alles hängt damit zusammen. Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern international. Deshalb arbeite ich auch im Wirtschaftsausschuss der Parlamentarischen Versammlung des Europa-Rates und der OSZE mit. Unsere Denk- und Wirtschaftsweise, unsere Vorstellungen von Demokratie können wir nicht einfach eins zu eins auf andere Länder übertragen. Da bedarf es eines anderen Herangehens: Über Wirtschaftsbeziehungen, über deutsche Niederlassungen in diesen Ländern wird auch gutes Beispiel, wie der Umgang mit Gewerkschaften, mit Arbeitnehmern, in Sachen Mitbestimmung vorgelebt. Und wenn die besten Arbeitnehmer gerne zu deutschen Unternehmen gehen, werden es die einheimischen nachmachen, wenn sie nicht abgehängt werden wollen.

Die Welt ein Stückchen besser machen für die arbeitenden Menschen, das will

**Bundestagswahl am
22. September 2013**

**Erststimme für Doris
Barnett, Zweitstimme
für die SPD**

und mache ich gerne, egal, ob hier bei uns oder bei unseren Nachbarn. Zuhören, was Menschen bewegt, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen, ist mir wichtig, weil mir das meine Richtung vorgibt.

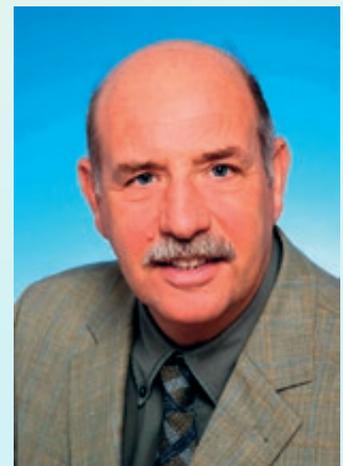
Gemeinsam Erfolg haben – das ist für mich ein sehr gutes Gefühl und macht mich zufrieden und dankbar, dass ich dieses tolle Amt, das Amt einer Bundestagsabgeordneten, dank Ihrer Unterstützung ausüben darf. Ich werde mich auch weiterhin nach Kräften bemühen!

Ihre Doris Barnett

Bundestagsabgeordnete

Hans-Jürgen Bott - unser Mann für Maudach

**Einstimmig zum Ortsvor-
steherkandidaten gewählt**



Die Maudacher kennen ihn. Ob Bruchfest, Neujahrsfeier oder Vereinsjubiläum, Jürgen Bott ist – meist als Cheforganisator – dabei. Er ist ein „Schaffer“ für unser Gemeinwesen und immer „unter den Leuten“.

Als Mitglied des Stadtrates vertritt er die Interessen unseres Stadtteils sehr erfolgreich. Nicht nur der Sport liegt ihm bei seiner Arbeit im entsprechen-



Umfangreiche Abrissarbeiten im Juni 2013 im Zuge der Maßnahme „wohnen am Schloss“

den Ausschuss und als ehemaliger Mannschaftsschwimmer und Trainer am Herzen.

Die Gestaltung unseres Ortsmittelpunktes, die Erschließung neuer Bauplätze auch für junge Familien, die Verbesserung der Quartiere mit Mietwohnungen, die Jugendarbeit, die Förderung der Maudacher Vereine, die Erhaltung unseres Naherholungsgebietes „Maudacher Bruch“, das sind Aufgaben, denen er sich mit all seiner Kraft widmet.

„Maudach als lebendigen Stadtteil im Grünen am Rande der Großstadt fortentwickeln.“

Dafür ist er vor Ort und in den städtischen Gremien unterwegs. Sei es in unserer Grundschule, im Kindergarten, im Jugendzentrum der AWO oder wenn es z.B. um die Renovierung der Trauerhalle geht. Hans-Jürgen Bott ist dabei.

Gemeinsam mit seiner Frau Brunhilde, geborene Walter aus der Hintergasse, einer Ur-Maudacherin und mit seinem erwachsenen Sohn Frank lebt er im Eigenheim in der Kurt-Kern-Str.

Für die Maudacher SPD war es anlässlich ihrer Mitgliederversammlung keine Frage: Hans-Jürgen Bott ist der beste Mann für das Amt des Ortsvorstehers. Deshalb wählten die Sozialdemokraten den selbstständigen Hausverwalter und Familienvater einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zum Kandidaten für dieses wichtige Amt.

Vielen Dank Roselore Poigné für 22 Jahre Kultur in Maudach

Roselore Poigné, hat sich nach 22 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit vom Vorsitz des Kulturförderkreises Maudach verabschiedet. Für dieses langjährige Engagement hat sie Dank und größte Anerkennung verdient.

Gemeinsam mit dem damaligen Ortsvorsteher Günther Ramsauer hat Frau Poigné im Jahr 1991 den Verein gegründet.

Anfänglich gab es mehrere sehr erfolgreiche „Schlosskonzerte“ u.a. mit den Maudacher Musikern Prof. Siegbert Panzer, Prof. Hans Pfeiffer und mit ihrem Ehemann Wolfgang Poigné, der wie Frau Poigne ebenfalls Mitglied der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz war.

Die Plätze im „Barocksaal“ unseres Maudacher Schlosses reichten schon bald nicht mehr aus. So beliebt waren diese hochrangigen Veranstaltungen. Deshalb gab es später und bis heute zahlreiche größere Konzerte im Gemeinschaftssaal und auch außerhalb von Maudach, z.B. im Rahmen des Kultursommers auf der Parkinsel.

Neben einer Vielzahl von Lesungen und Ausstellungen hat Roselore Poigné die jährlich stattfindende „Maudacher Serenade“ initiiert, die inzwischen weit über die Grenzen unseres Stadtteils hinaus bekannt wurde und gerade dieser Tage wieder großen Anklang fand.

Besonders hat sich Frau Poigné auch um die Förderung des musikalischen Nachwuchses verdient gemacht und jungen Leuten immer wieder eine Auftrittsmöglichkeit geboten.

Wir wünschen unserer Maudacher Künstlerin und ehemaligen Solocellistin der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz für die Zukunft Gesundheit und weiterhin viel Freude beim Musizieren. Ganz bestimmt wird sie im Rahmen des Kulturförderkreises auch weiterhin als Künstlerin zu erleben sein.

Dem Kulturförderkreis wünschen wir eine ebenso engagierte Vorstandschaft und die Fortsetzung seiner Erfolgsgeschichte.

Maudacher Werkstatt eröffnet neuen Arbeitsbereich

Seit 15 Jahren gibt es in Maudach in der Schweigener Str. die Werkstätten der evangelischen Diakonissenanstalt. Menschen mit Behinderung werden hier gefördert und am Arbeitsplatz betreut. Ende Mai wurde, pünktlich zum Jubiläum, von der Diakonie in den ehemaligen Räumen des Getränkemarktes in der Silgestr. ein neues Angebot, ein Bügel-service, vorgestellt. Außerdem wurde am Standort in der Schweigener Str. der Copyshop neu gestaltet und das Angebot erweitert. Nun können dort auch hochwertige Drucke, Kopien, Bindearbeiten und Broschüren zu günstigen Preisen gefertigt werden. Dies auch von digitalen Datenträgern.



Herr Rudy am PC im neuen Copyshop

Die Maudacher Werkstatt freut sich über jeden neuen Kunden, so der Geschäftsführer der Werkstätten, Dieter Lang, bei der Einweihung. Liebe Leser, nehmen Sie den Service der Diakonie in Anspruch, Sie unterstützen damit eine sicherlich wertvolle Einrichtung und helfen behinderten Menschen. Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. 7:45-15.30 Uhr, Mi.-Fr. 7:45-14:30 Uhr.



EIN BESSERES LAND KOMMT NICHT VON ALLEIN.

Aus dem Ortsbeirat berichten:

Wolfgang Emig



Helga Windecker



Kurt Sippel



Jürgen Boff
Stadtrat



Günther Ramsauer
MdL



Für Sie im Ortsbeirat

Ein wichtiges Thema bei der Ortsbeiratssitzung vom 2. Juli 2013 war die Bautätigkeit rund ums Maudacher Schloss. Wohl auch deshalb waren mehrere „Maudacher“ gekommen um zu hören wie es weitergeht mit den verschiedenen Bauvorhaben.

Die Neugestaltung des Schlosshofes

hat Hans Jäck vom Bereich Planung, Bau, Grünflächen dem Ortsbeirat vorgestellt. Entgegen den Ankündigungen vom Januar 2013 wird der Zaun welcher den Hof eingrenzen soll voraussichtlich nicht von der Stadt, sondern vom Bauträger finanziert, denn das Geländeniveau der Neubauten wird vermutlich etwas höher werden als das beim Schlosshof. Die bisherige Planung soll auf drängen der SPD Fraktion, dem Ortsbeirat bei der nächsten Sitzung im November erneut, aber ausführlicher vorgestellt werden. Alternativ soll eine Planung ohne die noch vorhandenen Spielgeräte vorgestellt werden. Dann wird es auch weitere Informationen geben bezüglich der Anzahl von Parkplätzen, der Kosten und der Grüngestaltung im Hof.



Schlosshof im Juni 2013

Fenster für die Südfassade des Schlosses

Nach dem Abbruch des Gebäudes welches direkt an das Schloss angebaut war kann man nun sehen, dass

www.spdmaudach.de



auch auf der Südseite früherer Fenster waren. Nachdem mehrere Bürger die Parteien angesprochen hatten ob die Fenster geöffnet werden können, wurde die Angelegenheit diskutiert. Es bestand im Ortsbeirat Einigkeit darüber, dass unser Schloss aufgewertet würde, wenn die Südfassade im ursprünglichen Zustand hergestellt werden könnte.

Der zuständige städtische Bereich, das Gebäudemanagement, hat mitgeteilt, dass nach Zustimmung der Denkmalpflege und sobald die Finanzierung geklärt ist die Fenster wieder hergestellt werden sollen. Es ist schon mal positiv zu sehen, dass auch die Verwaltung hinter dem Vorhaben steht, wenn auch gleich der Vorbehalt der Finanzierung gemacht wurde. Wir, die SPD-Fraktion, möchten auf jeden Fall eine ansprechende Fassade für unser Schloss und werden uns auch dafür einsetzen. Dazu passte dann auch der Antrag der SPD die vorhandenen Fenster des Gebäudes zu pflegen und in regelmäßigen Abständen zu streichen. Nach Abschluss der Arbeiten an der Südfassade sollen die Fenster gestrichen werden.

SPD schlägt vor: Umbau Bergstr. zwischen Von Sturmfederstr. und Hindenburgstr. gleichzeitig mit der Sanierung der Bus-Haltestelle „Gemeindehaus“ ausführen

Der Umbau der Bergstr. ist für 2014 geplant und die Finanzierung über Straßenausbaubeiträge vorgesehen. Direkt neben dem Umbaubereich liegt die Bushaltestelle „Gemeindehaus“. Um eine erneute, spätere Beeinträchtigung des Straßenverkehrs und der Anwohner zu vermeiden, haben wir vorgeschlagen, die Sanierung der Bergstrasse und die Bauarbeiten für eine barrierefreie Haltestelle (Gemeindehaus) zusammen auszuführen. Die Stadtverwaltung hat zugesagt im Herbst mit den Planungen für die Sanierung der Bergstr. zu beginnen und den gemeinsamen Umbau zu prüfen.

Urnengemeinschaftsanlage für den Friedhof

Nachdem wir von der Bevölkerung immer häufiger nach alternativen Bestattungsformen gefragt wurden, wollte die SPD-Fraktion wissen, wie weit die Planung bezüglich einer Urnengemeinschaftsanlage für unseren Friedhof vorangekommen ist. Weil der Stadtrat den Vorschlägen der Verwaltung bereits zugestimmt hat haben wir in der Sitzung die Verwaltung aufgefordert die Planung vorzustellen und über Pflege- und Bestattungskosten im öffentlichen Teil der nächsten Ortsbeiratssitzung zu informieren, denn dies ist sicher auch für viele Bürger interessant.

Stadt investiert 500.000 Euro in der Alfred Delp Schule

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich hauptsächlich um Brandschutzmaßnahmen, insbesondere um die Herstellung eines zweiten Rettungs-



weges aus allen Geschossen, der direkt ins Freie führen muss. Hierfür werden Fluchttreppen an das Gebäude angebaut. Nach der Mittelfreigabe soll die Maßnahme voraussichtlich 2014 beginnen.

Sitzbänke/Rankgerüste Ortsmitte

Ein sauberes Erscheinungsbild unserer Ortsmitte liegt den Mitgliedern der SPD-Fraktion und sicherlich auch den Bürgern sehr am Herzen. In der April-Sitzung hatten wir deshalb die Verwaltung darauf hingewiesen, dass verschiedene Sitzbänke im Ortsbezirk vermoost sind und das Umfeld gepflegt werden sollte. Die Sitzbänke laden nicht gerade zum verweilen ein. Insbesondere die Bänke und Kletterpflanzen an den Rankgerüsten in der Ortsmitte sollten regelmäßig gepflegt werden.



Der Bereich Grünconsulting hat nun mitgeteilt, dass an den von uns benannten Standorten die Bänke freigeschnitten und abgekehrt werden.

Für Sie im Ortsbeirat wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Maudach

Verantwortlich: Wolfgang Emig, w.b.emig@t-online.de

Redaktionsteam: Wolfgang Emig, Andreas Westermann, Jürgen Bott, Günter Keller, Günther Ramsauer

Kontakt zum SPD-Ortsverein:
1. Vors. A. Westermann, Tel. 5 58 07 89
Stellvertr. J. Bott, Tel. 53 26 01
und W. Emig, Tel. 55 67 04

Druck: Buch- + Offsetdruck Eugen Sturm



Termine:

Bundestagswahl Doris Barnett in Maudach

Bei einem **Familienfrühstück** am **Samstag 14. September ab 10 Uhr** auf dem Kerweplatz an der Silgestr. haben Sie liebe Leser die Möglichkeit die Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises, Doris Barnett kennenzulernen und direkt zu befragen.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

SPD-Spielplatzfest Mittel-/Kleestr.

Das Ende Mai geplante Spielplatzfest mußte wegen „Dauerregen“ leider ausfallen. Nun können sich die Kinder und alle interessierten Bürger freuen auf den neuen Termin am Freitag dem **6. September ab 15 Uhr**. Es werden schöne Spiele veranstaltet, es gibt Kaffee, Kuchen und andere Getränke.

Kommunalwahl

Voraussichtlich am 25. 5. 2014, finden, zusammen mit der Kommunalwahl, die Europawahl und die Wahl zum Bezirkstag der Pfalz statt.

Dafür steht die

- Gerechte Löhne, mind. 8,50 €
- Mehr Ganztagschulen
- Kitas statt Betreuungsgeld
- Sichere Rente und beste Pflege
- Gerechte Steuern und Kampf gegen Steuerbetrug
- Moderne Infrastruktur für eine innovative Wirtschaft

Unterstützen Sie uns MITMACHEN.SP.DE



Spielplatzreinigung

Im Frühjahr wurde von den fleißigen Helfern (Foto: Günter Keller, Wolfgang Emig, Helga Windecker, Andreas Westermann, Mathias Rimmel, Hans-Jürgen Bott, Uschi Bauer und Sven Forsch) des SPD-Ortsvereins das Spielplatzgelände in der Mittel-/Kleestr. gereinigt, Hecken geschnitten und die Spielgeräte bekamen frische Farbe.